

## Protokoll der 5. Sitzung des Mobilitäts-Rates Neukölln vom 07.01.2026 - 16:00 Uhr

### **Top 1. Begrüßung**

### **Top 2. Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Radverkehrsprojekten im Bezirk**

#### Hermannstraße

**Frage:** Wann erfolgt die Überarbeitung des südlichen Teils der Hermannstraße? Findet diese überhaupt statt?

**Antwort SGA:** Die Anpassung der Lichtsignalanlagen des 1. und 2. Bauabschnitts ist Bestandteil des 3. Bauabschnitts inklusive des Knotenpunkts Thomasstraße.

#### Fahrradbügelprogramm

**Frage:** Sind alle Fahrradbügel eckig?

**Antwort SGA:** Aus Sicherheitsgründen werden künftig ausschließlich eckige Fahrradbügel verbaut. Es gibt jedoch noch einige wenige Restbestände an runden Bügeln, die ebenfalls noch verwendet werden.

**Frage:** Wie wird der Bedarf ermittelt und aus welchem Topf wird es finanziert?

**Antwort SGA:** Der Bedarf wird kiezweise ermittelt, unter anderem anhand der Einwohnerdichte und der Anzahl von Läden. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln der SenMVKU.

#### Dammweg

**Frage:** Warum wird der Radweg am Dammweg auf die Fahrbahn verlegt? Die Straße erscheint dafür zu schmal.

**Antwort SGA:** Die Fahrbahn ist überbreit und es existiert ein Parkstreifen. Der bauliche Radweg befindet sich aufgrund von Wurzelschäden in einem sehr schlechten Zustand. Um den Radweg weiterhin als Hochbord zu führen, müssten Bäume gefällt werden, was keine Option darstellt. Zudem ist der Gehweg mit Hochbord zu schmal, insbesondere aufgrund des hohen Schülerverkehrs.

#### FS Donaustraße/ Böhmisches Straße

**Zusatz SGA:** Derzeit laufen noch Arbeiten der BWB. Es wird zu keiner kurzfristigen Lösung kommen. Die Strecke liegt im Radvorrangnetz.

#### FS Bendastraße - Britzkestraße - Rungiusstraße

**Zusatz SGA:** Auch diese Strecke liegt im Radvorrangnetz (ehemalige Radschnellverbindung). Die Umsetzung erfolgt abschnittsweise und befindet sich noch in einer frühen Phase der Entwurfsplanung.

# Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Umwelt u. Verkehr  
Straßen und Grünflächenamt  
Neubau

Seite 2 von 5

## **Top 3. Themen des ADFC**

### Alfred-Scholz-Platz

**Frage:** Wunsch ist hier „Radfahren frei“

**Antwort SGA:** In der ursprünglichen Planung war „Rad- und Fußverkehr frei“ vorgesehen. Der Bedarf wird gesehen, gleichzeitig muss ausreichend Platz für den Fußverkehr gewährleistet bleiben. Es soll keine neue Durchgangsrouten entstehen. Ein Problem bei „Radfahrer frei“ ist, dass vielen die Schrittgeschwindigkeit nicht bekannt ist oder diese nicht eingehalten wird. Intern wird derzeit an einer geeigneten Lösung gearbeitet.

**Frage:** Wäre eine Fußgängerzone mit „Radfahren frei“ eine mögliche Lösung?

**Antwort SGA:** Die Ausweisung als Fußgängerzone wird diskutiert. Eine weitere Option ist eine neue Platzgestaltung, um eine Verlangsamung des Radverkehrs zu fördern und den Verkehr gezielt zu lenken.

### Schönstedtstraße

**Frage:** Wunsch ist hier „Radfahren frei“

**Antwort SGA:** Der Vorgang liegt bereits bei der Straßenverkehrsbehörde

### Boddinstraße

**Frage:** Freigabe Radverkehr entgegen der Einbahnstraße.

**Antwort SGA:** Der Vorgang wurde ebenfalls bei der SVB angestoßen. Offen ist derzeit noch der Anschluss in Richtung Karl-Marx-Straße.

### Johannisthaler Chaussee

**Anmerkung:** Fahrradschutzstreifen wird durch PKW's ignoriert.

**Antwort SGA:** Kurzfristige Lösungen sind nicht möglich, da ein vollständiger Straßenumbau erforderlich wäre. Es handelt sich um ein Millionenprojekt, das derzeit weder finanziell noch personell umsetzbar ist. Die Zuständigkeit liegt bei der SenMVKU.

**Frage:** Wäre ein Rückbau von Parkraum möglich?

**Antwort SGA:** Streckenweise wäre das denkbar, allerdings gibt es Engstellen. Zudem sind die Parkstände mit Großsteinpflaster befestigt, was zusätzlichen Umbauaufwand erfordert. Auf Höhe des Schwimmbads müsste außerdem Straßengrün entfernt werden. Der Bedarf als wichtige Ost-West-Verbindung wird gesehen, aktuell ist eine Umsetzung jedoch nicht realisierbar.

## **Top 4. Themen des Netzwerks Fahrradfreundliches Neukölln**

### Betriebswege neben der Autobahn

**Anmerkung SGA:** Der Kontakt zur Autobahn GmbH gestaltet sich auch für das Bezirksamt schwierig. Die Betriebswege sollen im Frühjahr 2026 geöffnet werden. Ein genaues Datum ist nicht bekannt.

# Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Umwelt u. Verkehr  
Straßen und Grünflächenamt  
Neubau

Seite 3 von 5

## Mergenthalerring

**Antwort SGA:** Der Standort war bislang eher unbekannt und wird nun geprüft. Die Fläche gehört dem Land Berlin, ist als Kleingartenanlage gewidmet und kein öffentlich gewidmetes Straßenland. Das Thema wird im Jour fixe der Kleingärtner angesprochen.

**Frage:** Der motorisierte Individualverkehr stellt hier ebenfalls ein großes Problem dar.

**Antwort SGA:** Für diesen Bereich hat der Bezirk (SGA NK) keine direkte Handhabe.

**Frage:** Wer ist für die Kontrolle der Begehbarkeit der Kleingartenwege zuständig?

**Antwort SGA:** Der Bezirk ist zuständig, allerdings in unterschiedlichen Abstufungen. Die Kolonien sind je nach Pachtzahlung unterschiedlich eingestuft, was den Umfang der Offenhaltungspflichten bestimmt.

## Beschilderung nach Baustellenende

**Antwort SGA:** Nach Ende von Sondernutzungen bzw. Baustellen erfolgt eine Kontrolle durch Begeher des SGA. Aufgrund der Vielzahl an Baustellen ist der Aufwand sehr hoch. Hinweise können über die Ordnungsamt-App gemeldet werden.

Meldungen kommen beim SGA an, teilweise bis zu 100 Vorgänge pro Monat. Der Schwerpunkt der Begeher liegt auf der Schadenerkennung. Firmen werden nicht explizit aufgefordert, da die Nachhaltung mit erheblichem Aufwand verbunden wäre.

**Frage:** Könnten Kosten für nicht entfernte Beschilderung an die Baufirma weitergegeben werden?

**Antwort SGA:** Bereits jetzt haben Leitungsbetriebe Schwierigkeiten, Firmen zu finden. Sanktionen würden die Situation weiter verschärfen.

## Y-Trasse

**Frage:** Wie ist der Anschluss an die Fahrradstraße Ilsestraße geplant? Welche Planungen gibt es?

**Antwort SGA:** Der Anschluss Ilsestraße ist nicht Bestandteil der bisherigen Vorgespräche mit der InfraVelo, muss jedoch perspektivisch behandelt werden. Feuerwehr, Polizei und Senatsverwaltung müssen hierbei intensiv eingebunden werden.

Der Umbau des Eduard-Mörke-Platzes ist perspektivisch vorgesehen, jedoch komplex und kostenintensiv.

**Frage:** Ist eine fahrradfreundliche Ausgestaltung der Hertabrücke möglich?

**Antwort SGA:** Grundsätzlich ist das möglich. Die Schwierigkeit liegt in der Deckschicht, da die Deckenkonstruktion berücksichtigt werden muss.

Dies wurde nicht als Planungsauftrag an die InfraVelo vergeben, da das Vorhaben sehr komplex ist.

## Bettelampel Karl-Marx-Straße

**Anmerkung SGA:** Das Anliegen wurde an die SenMVKU weitergeleitet. Die Abteilung VI (Verkehrsmanagement) setzt sich für eine Anpassung ein. Eine Zusage ist derzeit nicht möglich, da das Budget für 2026 noch nicht feststeht.

# Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Umwelt u. Verkehr  
Straßen und Grünflächenamt  
Neubau

Seite 4 von 5

## Baustellenmarkierung an der Karl-Marx-Straße zwischen Delbrückstr. und Glasower Straße

**Anmerkung SGA:** Anliegen wird an die SenMVKU weitergeleitet mit der Bitte um Begründung der Verkehrsführung, Überprüfung der Markierung und Einleitung von Verbesserungen. Die aktuelle Führung entspricht nicht den Leitlinien für temporäre Verkehrsführung.

## Konfliktbereich Sonnenallee / A100 Auffahrt (Ampelschaltung A100) und Estrel Tower

**Frage:** Was weiß der Bezirk hierzu? Gibt es die Möglichkeit, die Haltelinie zu verlegen

**Antwort SGA:** Es wird eine Anfrage mit der Bitte um Verlegung der Haltelinie an die SenMVKU gestellt.

**Frage:** Wie wird zukünftig die Ausfahrt im Bereich des Parkhauses geregelt, z. B. bei Veranstaltungen?

**Antwort SGA:** Die Einfahrt wird voraussichtlich zur Fertigstellung verlegt. Die Planungen wurden angefordert und werden geprüft. Der Einfluss des Bezirks auf Änderungen ist jedoch begrenzt.

## Grüner Weg:

**Frage:** Laut Protokoll vom letzten Mobilitätsrat am 05.06.24 ist die Widmung als Straßenland geplant, gibt es Neuigkeiten?

**Antwort SGA:** Derzeit erfolgt gemeinsam mit dem Fachbereich Grün eine Variantenentwicklung. In diesem Zuge sollen Breite und Oberfläche verbessert werden. Die Finanzierung wurde von der SenMVKU zugesagt, die zukünftige Widmung ist noch unklar. Ziel ist es, die Planung 2026 abzuschließen. Der Weg durch den Anita-Berber-Park ist nicht Teil der Planung, da dieser zur Autobahn GmbH gehört.

## **Top 5. Aktueller Sachstand zu den wichtigsten Fußverkehrsprojekten im Bezirk**

### **Top 6. Themen des FUSS e.V.**

#### Zugang zur Evangelischen Schule Mainzer Straße

**Antwort SGA:** Der Kreuzungsbereich Biebricher Straße / Mainzer Straße wird hinsichtlich Sichtbeziehungen und Querungsmöglichkeiten geprüft.

#### Übergang vom Sasarsteig/ Blaubär-Spielplatz zur Wechselstraße

**Antwort SGA:** Es handelt sich um einen temporären Zustand. Der Bauabschnitt Karl-Marx-Straße zwischen Wechselstraße und Hermannplatz erfolgt erst 2029.

#### Schule am Koppelweg

**Antwort SGA:** Im November fand eine Begehung im Rahmen der AG Schulwegsicherheit statt. Dabei wurde beschlossen eine Verkehrszählung durchzuführen, um im Anschluss gezielte Maßnahmen ergreifen zu können. Für eine Querungsmöglichkeit an der Mohriner Allee ist die SenMVKU zuständig, das Problem wird an die AG Querungshilfen gegeben.

## **Top 7. Rückblick 2025 und Ausblick (Vorhabenliste) auf das Jahr 2026**

### **Top 8. Verschiedenes**

**Beschwerde:** Die Busspur der Sonnenallee ist häufig zugeparkt.

# Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abt. Stadtentwicklung, Umwelt u. Verkehr  
Straßen und Grünflächenamt  
Neubau

Seite 5 von 5

**Antwort SGA:** Der Hinweis wird an das Ordnungsamt weitergeleitet.

**Frage:** Themenwunsch für die nächste Sitzung: Mauerweg, Stuthirtenweg.

**Antwort SGA:** Wird berücksichtigt.

**Frage:** Eine frühere Festlegung der Sitzungstermine wird gewünscht.

## **Top 9. Termin für die nächste Sitzung**

Nächster Mobilitätsrat findet am 23.06.2026 von 17:00 - 19:00 Uhr statt.